

Verordnung

der Regierung von Unterfranken vom 15. Juni 2004 Nr. 200-A 2125.00 – 1/85 über das

Verbot der Prostitution in der Stadt Würzburg

Aufgrund des Art. 297 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EGStGB vom 2. März 1974 (BGBl I S. 469), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03. Mai 2000 (BGBl I S. 632) und des § 2 der Verordnung über das Verbot der Prostitution vom 26. Mai 1975 (BayRS 2011-2-6-I), geändert durch Verordnung vom 14. März 1989 (GVBl. S. 91), erlässt die Regierung von Unterfranken folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Straßenprostitution

- (1) Zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstandes ist es, abgesehen von den in Abs. 2 getroffenen Ausnahmen, im gesamten Gebiet der Stadt Würzburg verboten, an folgenden Orten der Prostitution nachzugehen:
 1. auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in Bahnhöfen und öffentlichen Verkehrsmitteln sowie an deren Haltestellen, in öffentlichen Anlagen einschließlich der dortigen Bauwerke;
 2. in Gärten, Höfen, Hauseingängen, Bedürfnisanstalten, auf oder unter Brücken, in Ruinen, Durchgängen und Unterführungen, soweit diese Örtlichkeiten öffentlich sind oder von öffentlichen Orten i. S. der Nr. 1 eingesehen werden können.
- (2) Beschränkt auf die Zeiten April bis einschließlich September von 21:00 Uhr bis 6:00 Uhr und Oktober bis einschließlich März von 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr sind von dem Verbot nach Abs. 1 folgende öffentliche Flächen ausgenommen:
 1. Teilfläche des nördlich der Mainaustraße liegenden Grundstücks Fl.Nr. 6415/15 innerhalb folgender Grenzen: ab Mainufer entlang des östlichen Endes des Autowaschplatzes bis zum Radfahrweg, diesen entlang bis zur westlichen Grenze der Parkflächen und diese entlang zum Mainufer.
 2. Gatteringerstraße stadtauswärts ab erster Abzweigung von der Nürnberger Straße bis Anwesen Gatteringerstraße 5 und der Weg „Im kalten Grund“ in östlicher Richtung bis zur nordwestlichen Grenze des Grundstückes Fl.Nr. 3985/2.

§ 2

Sperrgebiete

- (1) Des weiteren ist es zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes verboten, in den von folgenden Grenzen umschlossenen Gebieten (Sperrgebiete) der Stadt Würzburg der Prostitution nachzugehen:
 1. Wohngebiet nordöstlich des Industrie- und Gewerbegebietes Veitshöchheimer Straße:

Rudolf-Clausius-Straße ab Einmündung der – Alfred-Nobel-Straße (Nordwest- und Nordostseite)– Max-von-Laue-Straße (auf der Südseite in einer Tiefe von 50 m) bis zur Kreuzung mit der Friedrich-Kohlrausch-Straße - Friedrich-Kohlrausch-Straße ab Max-von-Laue-Straße nach Osten - Rudolf-Clausius-Straße (auf der Südseite in einer Tiefe von 50 m) einschließlich Öhlberg, Wilhelm-Wien-Straße (ab Rudolf-Clausius-Straße bis zum Ostende) und Walter-Nernst-Straße- Alfred-Nobel-Straße (Nordseite) einschließlich der Fortsetzung der Alfred-Nobel-Straße bis zur Veitshöchheimer Straße und einschließlich der Veitshöchheimer Straße ab der Einmündung der Alfred-Nobel-Straße nach Norden bis zur Stadtgrenze (Ostseite).
 2. Stadtbezirke/Stadtteile Altstadt, Grombühl, Lindleinsmühle, Frauenland, Sanderau, Zellerau, Steinbachtal, Heidingsfeld, Heuchelhof, Versbach und Dürrbachtal

Veitshöchheimer Straße ab Unterdürrbacher Straße bis zur gedachten Einmündung der Pfaffenbergstraße in die Veitshöchheimer Straße nordwestlich der Heilig-Geist-Kirche (Nordseite) – kürzeste Verbindung nach Nordosten zur Pfaffenbergstraße (Ostseite) –

Pfaffenbergstraße (Ostseite)– Fritz-Haber-Straße bis zum Weinanbaugebiet – diese nach Osten entlang bis zur Höhe der Einmündung der Straße Am Dürrbach in die Unterdürrbacher Straße – kürzeste Verbindung nach Südosten zur Unterdürrbacher Straße – Unterdürrbacher Straße einschließlich der nordseitigen Wohnbebauung – Peter-Wagner-Straße einschließlich Ellernweg – Dürrbachtal einschließlich Am Kuhberg, Buchengraben, Im Hirschlein, Hirschleinstraße und Luitpoldquelle –Gadheimer Straße (bis zur Stadtgrenze) einschließlich der Schafhofstraße (westlich der Gadheimer Straße), Am Sand, St.-Stefan-Straße und An den Mühltagen – Schafhofstraße einschließlich Im Grund, An den Röthen und Kreuzbergstraße – Dorfplatz einschließlich Sonnenweg und Alter Bergweg – Hüttenweg - Ziegelhütte – kürzeste Verbindung zur Oberdürrbacher Straße – Oberdürrbacher Straße – Koppbergweg – Albertsleitenweg – Hopfenberg – Steinburgstraße bis zur Einmündung des Reußenweges – in westlicher Richtung entlang des Weinanbaugebietes über den Bubenpfad bis zur Veitshöchheimer Straße – Veitshöchheimer Straße – Fußweg vom Reußenweg zur Veitshöchheimer Straße – Unterer Steinbergweg ab Fußweg vom Reußenweg zur Veitshöchheimer Straße nach Osten – Am Stein – Rotkreuzsteige – Mittlerer Steinbergweg – Nordtangente – Rimpärer Steig – Bockspfad – Oberdürrbacher Straße – Straubmühlweg einschließlich Steinlein – Versbacher Straße einschließlich Versbacher Röthe – Essigkrug – Johann-Hermann-Straße einschließlich St.-Jakobus-Straße – Zum Tännig – Oberer Adelbergweg – Unterer Adelbergweg – Versbacher Straße - Hintere Kirchgasse einschließlich Mühlweg– Heide – Steigstraße - Maidbronner Weg einschließlich Langes Gräthlein, Pleichachgrund, Am Altenberg und Am Sonnenberg – Goldbergstraße – Adam-Güthlein-Straße – Brunnenstraße einschließlich An der Linde – Estenfelder Straße einschließlich deren Ostende– Michael-Brand-Straße – Oberer Kühlenberg einschließlich dessen Ostende – Kühlenbergstraße einschließlich Hinterer Kühlenberg, Am Zehentfreien, Römische Klinge und Breite Länge – Lengfelder Straße einschließlich deren Ortsende– Oberer Heerbergstraße – Gebrüder-Grimm-Straße – Am Eselsbach – Mittlere Heerbergstraße – Hessenstraße – Alte Würzburger Straße – Industriestraße – Am Sonnenhof– Am Schießgraben einschließlich Am Hasensprung, Vogelsangweg und Jägerruh – Waidmannssteige einschließlich Auf der Läng – Kürnachtalstraße – Schöpf – Georg-Engel-Straße bis zum Ende der Wohnbebauung einschließlich Riedstraße, Seepfad und Ritterstiftstraße – Flürleinstraße - Carl-Orff-Straße – Weg in südl. Verlängerung der Carl-Orff-Straße zur Staufferstraße – Staufferstraße einschließlich Hermann-Zürlein-Straße – Pilziggrundstraße – Helmuth-Zimmerer-Straße einschließlich Am Trog und Am Stuck – Ferdinand-Nickels-Straße – Otto-Stein-Straße - Ferdinand-Nickels-Straße - Helmuth-Zimmerer-Straße – Simon-Blenk-Weg - Pilziggrundstraße einschließlich Talweg – Werner-von-Siemens-Straße – Herzstraße – Fraunhoferstraße – Verlängerung der Fraunhoferstraße zur Robert-Kirchhoff-Straße - Robert-Kirchhoff-Straße – kürzeste Verbindung nach Südwesten zur Ohmstraße (Nordwest-Seite) – Ohmstraße (Nord- und Westseite) – Rosenmühlweg (Nordseite) – Bundesstraße 8 - Schweinfurter Straße (bis zur Urlaubstraße nur in einer Tiefe von 50 m) – Europastern, Schweinfurter Straße (Nordwestseite) bis zur Bahnüberführung – Bahnlinie Würzburg/Nürnberg nach Osten – kürzeste Verbindung zur Nürnberger Straße in Höhe der Einmündung Äußere Aumühlstraße (Ostseite) – Nürnberger Straße bis Einmündung Ohmstraße (nach Norden in einer Tiefe von 50 m) – Nürnberger Straße ab Einmündung Ohmstraße bis zur Einmündung des Elferweges (Südseite) – Elferweg bis zur Bahnüberführung der Bahnlinie Würzburg/Nürnberg (Westseite) – diese entlang nach Westen bis Höhe des Zweierweges – kürzeste Verbindung zum Zweierweg – Zweierweg einschließlich Stöhrstraße, Äußerer Tränkeweg und Gertrud-von-le-Fort-Straße – Rottendorfer Straße – entlang des US-Kaserngeländes nach Süden zur Straße Am Galgenberg – Am Galgenberg – Jackson Avenue – Adams Avenue – Washington Street bis Stadtgrenze – Stadtgrenze – Unterer Hublandweg – Sanderheinrichsleitenweg – Abtsleitenweg – Peter-Schneider-Straße – Johannes-Kepler-Straße einschließlich Sebastian-Merkle-Straße und An der Sternwarte – Hans-Löffler-Straße einschließlich Friedrich-Fick-Straße und Max-Heim-Straße – Matthias-Ehrenfried-Straße – Mittlerer Neubergweg – Unterer Neubergweg bis zum Ende des Weinanbaugebietes – kürzeste Verbindung nach Westen zur Kantstraße – Kant-

straße (Ostseite) – Conradstraße - (Nordseite) – Verbindungsweg zur Friedrich-Spee-Straße (Nordseite) – Friedrich-Spee-Straße – Königsbergerstraße – Stettiner Straße - Stettiner Straße einschließlich Stettiner Straße bis Konrad-Adenauer-Brücke - Theodor-Heuss-Damm – Willy-Brand-Promenade - Ludwigsbrücke – Kürzeste Verbindung zur Mergentheimer Straße – Mergentheimer Straße - Konrad-Adenauer-Brücke – linkes Mainufer (stromabwärts) – Stadtgrenze - kürzeste Verbindung von der Stadtgrenze zur Seilerstraße in Höhe der Werkingstraße – Seilerstraße – Winterhäuser Straße – Unterer Kirchbergweg (Nordseite) – Mittlerer Kirchbergweg – Oberer Kirchbergweg -Unterer Kaulweg – Kopenhagener Straße – Straßburger Ring einschließlich Londoner Straße und Osloer Straße – Heuchelhofstraße – Wiener Ring – Heuchelhofstraße – Madrider Ring einschließlich Faribaultstraße, Dundeestraße, Rochesterstraße und Salamancastraße – Heuchelhofstraße – Prager Ring einschließlich Belgrad Straße – Heuchelhofstraße - Athener Ring einschließlich Spartaweg, Pergamonweg, Trojaweg und Miletweg – Ephesusweg – Berner Straße - Heuchelhofstraße bis Am Schellengraben – kürzeste Verbindung von dort zur Straße Am Schellengraben – Am Schellengraben – Rottenbauer Grund – Giebelstädter Steige einschließlich Hohe Steige bis zur Waldgrenze – diese entlang nach Nordwesten bis zur Bundesstraße 19 – Bundesstraße 19 - Bahnlinie Würzburg/Lauda – diese entlang nach Nordosten bis zum Heriedenweg – Heriedenweg – Rotkäppchenweg –Sterntalerweg – Nikolaus-Frey-Straße einschließlich Blosenbergpfad - Am Hungrigen Bühl – Leitengraben bis zur Bundesstraße 19 . Bundesstraße 19 - König-Heinrich-Straße – Mittlerer Dallenbergweg – Verbindungsweg am Ende der Bebauung zum Heißbergweg – Heißbergweg – Waldkugelweg bis zum Ende des Waldfriedhofs einschließlich An den drei Pappeln – Am Wald – Verbindungsweg bis Rothweg – Rothweg – Hans-Sachs-Weg einschließlich Adalbert-Stifter-Weg und Hermann-Löns-Weg Steinbachtal – Schießplatzstraße – Tannenrainsträßchen – Stadtgrenze – Guttenberger Straße bis zum Ostende – deren gedachte Verlängerung bis zum Roßbergweg – Oberer Roßbergweg nach Norden zur Stadtgrenze – Stadtgrenze entlang bis zur Leistenstraße – Leistenstraße – kürzeste Verbindung bis zum Judenpfad - Judenpfad – kürzeste Verbindung bis Oberer Burgweg – Oberer Burgweg - Höchberger Straße – Hexenbruchweg – Gänsleinweg – Weg zur Zeller Waldspitze – an der östlichen Grenze der Kleingärten entlang nach Norden zum Bohlleitenweg – Bohlleitenweg – Neidertstraße – Frankfurter Straße in westlicher Richtung (Nordseite) – Verbindungsweg zwischen den Anwesen Frankfurter Straße 98 und 96 (Fl.Nr. 233/3 und 231) bis zur Verlängerungslinie der Ludwig-Weis-Straße (Ostseite) einschließlich der Fortsetzung des Verbindungsweges bis zur Mainaustraße (Westseite) und Mainaustraße stadtauswärts bis zur nordwestlichen Ecke des Anwesens Nr. 75 (Südseite) – Ludwig-Weis-Straße (Südseite) – Franz-Horn-Straße (Ostseite) – Mainaustraße (Südseite) Verbindungsweg zum ehemaligen Autowaschplatz (Ostseite) –östliche Grenze des dortigen Parkplatzes entlang zum Main – den Main entlang flußabwärts bis zu der Stelle, die der Einmündung des Dürrbaches gegenüberliegt – kürzeste Verbindung über den Main zur Einmündung des Dürrbaches (Ostseite) – den Dürrbach entlang bis zur Veitshöchheimer Straße (Ostseite) – Veitshöchheimer Straße bis zur Einmündung der Unterdürrbacher Straße.

3. Stadtteil Rottenbauer:

Würzburger Straße – Akaziensteige – Am Brünlein einschließlich hinterer Heuchel und kleines Flürlein- Am Strochenbrünlein einschließlich Linsen - Zur Würzburger Mehle – Zum Himmelreich – Maximilian-Kolbe-Straße – Stauffenberggring – Stauffenbergstraße – Lindenstraße – Kiefernweg – Lindenstraße – Tannenweg – einschließlich Eibenweg, Mantelbaumweg, Weißdornweg und Kirschbaumweg – Lindenstraße – Rebenstraße einschließlich Eschenweg und Nußbaumweg - Ulmenstraße –Eibelstadter Weg bis zum Ende der Wohnbebauung –Am Baumland – Dorfäcker einschließlich Weidenstraße – Rotenburstraße - Engelsweg einschließlich Wolfskeelstraße, Fuchsstadter Weg und Waidmannsau – Würzburger Straße.

4. Der Main

Unbeschadet der Regelung in Nr. 2 die Bundeswasserstraße Main einschließlich Nebenbuchten, Hafenbecken und Inseln von der Stadtgrenze bei Heidingsfeld bis zur Einmündung des Dürrbaches.

- (2) Die Grenzen der Sperrgebiete nach Abs. 1 sind braun und gelb in einem Plan von Würzburg des Vermessungsamtes der Stadt Würzburg im Maßstab 1:13.000 gekennzeichnet. Dieser Plan ist Bestandteil dieser Verordnung und bei der Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, Zimmer-Nr. H 133, niedergelegt; er kann dort während der für den Parteiverkehr geöffneten Zeiten von jedermann eingesehen werden.
- (3) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, gehören die aufgeführten Straßen, Wege, Plätze oder Ufer zu den Sperrbezirken. Das Gleiche gilt für außerhalb der Sperrbezirke liegende Grundstücke, die an die aufgeführten Straßen, Wege oder Plätze angrenzen (Vorderlieger) oder über sie mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger). Grundstücke werden über diejenigen Straßen, Wege oder Plätze mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischen liegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.
- (4) Soweit die Darstellung der Sperrgebiete oder deren Grenzen im Plan gemäß Abs. 2 von den wörtlichen Beschreibungen in Abs. 1 abweichen sollte, sind die wörtlichen Beschreibungen maßgebend.
Dies gilt insbesondere für die Regelung des Abs. 3.

§ 3

- (1) Wer der Prostitution entgegen einem der in § 1 und § 2 genannten Verbote nachgeht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden (§ 120 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten).
- (2) Wer den in §§ 1 und 2 genannten Verboten beharrlich zuwiderhandelt, wird mit Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft (§ 184 a Strafgesetzbuch).

§ 4

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung (09.07.2004) im Amtsblatt in Kraft.

Würzburg, 15.06.2004
Regierung von Unterfranken

Dr. Paul Beinhofer
Regierungspräsident